



AfR/01/2019

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für
Regionalentwicklung und für Finanzen und Personal und der anschließenden
Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
am Mittwoch, dem 06.03.2019, 15:00 Uhr,
im Forum der Außenstelle Rühmkorffstraße,
Rühmkorffstraße 12, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:02 Uhr

Ende: 16:21 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied Ausschuss für Regionalentwicklung

Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg

Herr KTA Dr. Burkhard Bauer, 31600 Uchte

Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe

Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau

Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen

Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg

Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau

Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg

anwesend ab 15:07

Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Hans Reye, 31547 Rehburg-Loccum

Herr Alex Schäfer, 27324 Eystrup

Stimmberechtigtes Mitglied Ausschuss für Finanzen und Personal

Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup

Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmсен

als Vertretung für
Frau KTA Barbara
Weißenborn

Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg

Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen

Herr KTA Gerd Linderkamp, 31595 Steyerberg

Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg

anwesend ab 15:17,
in Vertretung von
Herrn KTA Lukas
Schneider

Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg

in Vertretung von
Herrn KTA Jürgen
Leseberg

Herr KTA Horst Prüfer

Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe

Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

in Vertretung von
Herrn KTA Jörg Hil-
le

Zuhörer

Frau Conny Preschke,

Frau Simone Röver,

Frau KOAR Kerstin Schwill-Rudolph,

Mitarbeiterin VLN

Verwaltung

Herr Markus Arndt,

Frau KVR Gun Dachs,

Herr KAR Gerd Pröstler,

Frau Meike Rohlfing,

Herr KVOR Torsten Röttschke,

Frau BD Angelika Sack,

Frau Simone Schulze,

Herr Andreas Stroiwas,

Die Vorsitzenden, Frau KTA Kurowski für den Ausschuss für Regionalentwicklung und Herr KTA Gerd Linderkamp für den Ausschuss für Finanzen und Personal, eröffnen um 15:02 Uhr die gemeinsame öffentliche Sitzung der o.g. Ausschüsse, begrüßen alle Anwesenden und stellen die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit der Gremien sowie die Tagesordnung fest.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Regionalentwicklung, Frau KTA Kurowski, bittet, die Tagesordnung für die darauf folgende Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung um folgenden Punkt zu erweitern:

Thema: Bestellung eines ehrenamtlichen Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege

Der Ausschuss für Regionalentwicklung erklärt sich hiermit einverstanden.

Die Vorsitzende Frau KTA Kurowski stellt sodann die nachstehende Tagesordnung fest:

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| TOP 1: | Umwandlung Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg mbH (inkl. Nachtragshaushalt) | 2019/020 |
| TOP 2: | Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 07.12.2018 | |
| TOP 3: | Sachstand zum Forschungs- und Implementationsprojekt „Kommunaler Innenentwicklungsfonds – KIF“ | 2019/021 |
| TOP 4: | Maßnahme erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel,
56. Ergänzung (März 2019) | 2019/022 |
| TOP 5: | Bestellung eines ehrenamtlich Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege | 2019/024 |
| TOP 6.1: | Mitteilungen/Anfragen;
hier: Urteil des OVG Lüneburg gegen die Region Hannover bzgl. der Windenergienutzung im RROP | |

TOP 6.2: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Bestätigung des Urteils des OVG Lüneburg zur 1. Änderung d.
RROP 2003 - Teilabschnitt Windenergie - durch Beschluss d.
BVerw.G vom 30.01.2019

TOP 6.3: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Brief der Fa. Westwind Energie

TOP 6.4: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Autonome Binnenschiffe

TOP 6.5: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Nutzung von Car-Sharing durch die Kreisverwaltung

TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat
In Vertretung

Kurowski

Stroiwas

Rötschke

Kreistagsabgeordnete

Kreisoberinspektor

Kreisverwaltungsoberrat



Protokoll zu TOP 1

2019/020

06.03.2019

Umwandlung Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg mbH (inkl. Nachtrags- haushalt)

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Der Kreistag ermächtigt die Verwaltung, den anderen Gesellschaftern der Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg mbH (VLN) das Angebot zu unterbreiten, deren Gesellschaftsanteile an der Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg mbH mit Wirkung zum 01.08.2019 zum jeweiligen Nennwert des Stammkapitalanteils (insgesamt 15.250 €) zu erwerben und diesen Erwerb durchzuführen.
2. Die Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg mbH (VLN) wird nach dem Erwerb aller Gesellschaftsanteile durch eine Vermögensübertragung nach §§ 174 ff des Umwandlungsgesetzes aufgelöst und der Betrieb und das Vermögen der Gesellschaft auf den Landkreis Nienburg/Weser übertragen. Die Mitarbeiter*innen der VLN gehen im Rahmen eines Betriebsüberganges auf den Landkreis als neuen Arbeitgeber über. In der Kreisverwaltung werden die für den Aufgabenbereich des ÖPNV-Managements tätigen Mitarbeiter*innen mit ihren Aufgaben in einer organisatorischen Einheit gebündelt.
3. Die Mitarbeiter*innen der VLN werden mitsamt ihren bisherigen Aufgaben in das Team „Verkehrsservice Landkreis Nienburg (Team VLN)“ in der Stabsstelle 54 Regionalentwicklung des Landkreises Nienburg/Weser überführt. Hierfür wird der Stellenplan erweitert.
4. Die in der Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsatzung sowie der 1. Nachtragshaushaltsplan 2019 werden beschlossen.

Beratungsergebnis:

Ausschuss für Regionalentwicklung: Einstimmig

Ausschuss für Finanzen und Personal: Einstimmig

Beratungsgang:

Die Vorsitzende des Ausschusses für Regionalentwicklung, Frau KTA Kurowski, weist die Anwesenden auf die getrennte Abstimmung der beiden Gremien hin.

Dipl. Geogr. Arndt erläutert die Beschlussvorlage anhand der beigefügten Präsentation. (s. Anlage 2)

KVR Dachs erläutert ergänzend den damit verbundenen Nachtragshaushalt.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung setzt seine Sitzung nach erfolgter Abstimmung allein fort.



Protokoll zu TOP 2

06.03.2019

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 07.12.2018

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 3

2019/021

06.03.2019

Sachstand zum Forschungs- und Implementationsprojekt „Kommunaler Innenentwicklungsfonds – KIF“

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

BD`in Sack und Dr. Jacuniak-Suda erläutern den Sachstand des Projektes KIF anhand der beigefügten Präsentation.

KTA Kurowski teilt mit, dass sie dem Projekt zunächst skeptisch gegenüber stand. Im Verlauf hat sich dann aber gezeigt, dass mit wenig Einsatz viel bewirkt werden kann. Sofern KIF installiert werden sollte, muss jedoch sichergestellt sein, dass dieses sich nicht förderschädlich auf andere Zuschüsse auswirkt.

KTA Leseberg ist der Ansicht, dass bei den Bürgern in den Orten die Betroffenheit zu dem Thema noch nicht angekommen ist. Entscheidend ist seiner Ansicht nach, dass zukünftig Fördergelder von außen dazu kommen.

BD`in Sack bedankt sich für die Rückmeldungen und sagt zu, diese in den weiteren Planungen des Projektes zu berücksichtigen. BD`in Sack teilt mit, dass es derzeit bundesweit keine ähnlichen Projekte gibt und dieses hier neuartig ist.

KTA Kurowski bedankt sich bei BD`in Sack und Dr. Jacuniak-Suda für die Vorträge.



Protokoll zu TOP 4

2019/022

06.03.2019

**Maßnahme erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel,
56. Ergänzung (März 2019)**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Folgende Maßnahmen sollen mit den Mitteln, die der Landkreis Nienburg/Weser gem. § 7 Abs. 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) vom Land erhält, finanziert werden:

Maßnahme 175 Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Pennigsehl Schule

- Für Maßnahme 175 wird der Kostenrahmen um 11.400,00 Euro auf 87.700 € erhöht

Maßnahme 176 Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Liebenau Schule

- Für Maßnahme 176 wird der Kostenrahmen um 9.800,00 Euro auf 74.800 € erhöht

Maßnahme 181

- Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Leeseringen Mitte, Fahrtrichtung Landesbergen mit einem Kostenrahmen von 32.000 €

Maßnahme 182

- Barrierefreier Ausbau von drei Haltestellen in Rodewald o.B. mit einem Kostenrahmen von 60.000,00 Euro

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt erläutert den Sachverhalt.

KTA Altmann bemängelt, dass Fahrgäste, die in Stolzenau von der Linie 60 in die Linie 61 (nach Uchte) - oder anders herum - umsteigen müssen, im Regen stehen, weil die Umstiegshaltestelle nicht über ein Wartehäuschen verfügt.

Dipl. Geogr. Arndt antwortet daraufhin, dass der erforderliche Umstieg ab 01.08.2019 entfällt, weil die Fahrten auf der Linie 60 dann wieder umstiegsfrei bis nach Uchte angeboten werden können.

Anmerkung der Kreisverwaltung: An der Haltestelle ZOB in Stolzenau (Umstieg zwischen den Linien 60 und 61) gibt es eine Unterstellmöglichkeit. In Stolzenau wird der ZOB bei Festveranstaltungen im Ort, wie Karneval oder Jahrmarkt, zum Festplatz. Dafür muss dann der ZOB verlegt werden. Auf dem regulären ZOB baut die Gemeinde dann die Haltestellenmasten ab, da der komplette Platz von der jeweiligen Veranstaltung eingenommen wird.

Aus diesem Grund wollte die Gemeinde Stolzenau bisher auch keine weiteren Wartehäuschen (lassen sich nicht einfach wieder ab- und aufbauen).



Auf Nachfrage von KTA Altmann erläutert Dipl. Geogr. Arndt, dass sowohl die Haltestelle Liebenau, Schule, als auch die HS Pennigsehl, Schule, einseitige Haltestellen sind. Die Busse fahren immer von der selben Seite in die Haltestelle ein und lassen Kinder dort sowohl ein- als auch aussteigen.



Herr Schäfer bemängelt, dass der Behindertenbeirat beim behindertengerechten Ausbau der Haltestellen seitens der Kommunen nicht beteiligt wird.

Dipl. Geogr. Arndt weist darauf hin, dass seitens des Landkreises immer eine Beteiligung des Gremiums erfolgt, dieses durch die Kommunen aber nicht immer gegeben ist. Dipl. Geogr. Arndt sagt zu, in künftigen Zuwendungsbescheiden über die Förderung des Haltestellenausbaus die Nebenbestimmung aufzunehmen, dass der Behindertenbeirat über den Bau durch die Kommunen zu informieren ist.



Protokoll zu TOP 5

2019/024

06.03.2019

Bestellung eines ehrenamtlich Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Herr Kay Jebens wird mit Wirkung vom 15.03.2019 für einen Zeitraum von 4 Jahren zum ehrenamtlich Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege im Landkreis Nienburg/Weser bestellt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

BD`in Sack erläutert die Beschlussvorlage.



Protokoll zu TOP 6

06.03.2019

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



Protokoll zu TOP 6.1

06.03.2019

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Urteil des OVG Lüneburg gegen die Region Hannover bzgl. der Windener-
gienutzung im RROP**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KTA Hille fragt an, ob das kürzlich ergangene Urteil des OVG Lüneburg vom 05.03.2019 gegen die Region Hannover bzgl. der Steuerung der Windenergienutzung im RROP Auswirkungen auf den Landkreis Nienburg hat.

Dipl. Geografin Rohlfing verneint dies.



Protokoll zu TOP 6.2

06.03.2019

Mitteilungen/Anfragen;

**hier: Bestätigung des Urteils des OVG Lüneburg zur 1. Änderung d. RROP 2003
- Teilabschnitt Windenergie - durch Beschluss d. BVerw.G vom 30.01.2019**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Dipl. Geografin Rohlfing teilt mit, dass das Urteil d. OVG Lüneburg vom 07.11.2017 gegen die 1. Änderung des RROP durch Beschluss des BVerwG vom 30.01.2019 Rechtskraft erhalten hat. Die erste Änderung des RROP 2003 ist damit rechtsunwirksam. Planungsrechtlich lebt der ursprüngliche Plan - das RROP 2003- wieder auf.

BD`in Sack ergänzt, dass Anträge derzeit abgelehnt werden müssten. In einem Inzidenzverfahren würden dann einzelne Klagen geprüft.

Für KTA Leseberg ist die entscheidende Frage, ob jeder ein privilegiertes Bauvorhaben beantragen kann.

BD`in Sack teilt dazu mit, dass jeder Einzelfall für sich zu prüfen ist. Zwei Gemeinden haben verbindliche Bebauungspläne aufgestellt.



Protokoll zu TOP 6.3

06.03.2019

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Brief der Fa. Westwind Energie**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

KTA Hille bittet um Auskunft zu einem Schreiben der Fa. Westwind GmbH zum Entwurf des Landschaftsrahmenplans.

KVOR Röttschke sagt zu, dass die Verwaltung in der Sitzung des Kreisausschusses am 11.03.2019 hierzu kurz Stellung beziehen wird.



Protokoll zu TOP 6.4

06.03.2019

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Autonome Binnenschiffe**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

KTA Hille fragt an, ob es Bestrebungen des Landkreises Nienburg gibt, die Weser als Teststrecke für die Erprobung autonomer Binnenschiffe zu nutzen.

Dipl. Geogr. Arndt sagt, dass zu diesem Thema keine Erkenntnisse vorliegen.



Protokoll zu TOP 6.5

06.03.2019

Mitteilungen/Anfragen; hier: Nutzung von Car-Sharing durch die Kreisverwaltung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Auf Nachfrage von KTA Kurowski bestätigt KVOR Rötschke, dass die Kreisverwaltung das Angebot bzw. Konzept der VLN kennt und geprüft wird, ob dieses organisatorisch und wirtschaftlich sinnvoll einzubinden ist. Die Verwaltung wertet hierzu aktuell die Nutzung des eigenen Fuhrparks aus. Mit der Übernahme der VLN wird auch deren Car-Sharing Fahrzeug vertraglich übernommen, was ggf. auch zu weiteren Erkenntnissen führt.



Protokoll zu TOP 7

06.03.2019

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen